

**Einbindung der Vermittlung von
Informationskompetenz in Form einer
Lehrveranstaltung der UB Bochum in das
Angebot des Optionalbereichs für die
gestuften Studiengänge an der Ruhr-
Universität Bochum**

Georg Sander, Universitätsbibliothek Bochum
Bonn, 11. März 2004

Universitätsbibliothek Bochum

Vermittlung von Informationskompetenz

- Fast alle **geisteswissenschaftlichen** und **naturwissenschaftlichen** Fakultäten der Ruhr-Universität Bochum haben gestufte Studiengänge als Regelstudiengang eingeführt.
- **Zweiphasiges, gestuftes Studium**
Das gestufte Bachelor- und Master-Studium besteht aus zwei Phasen:
 1. der Bachelor-Phase (1.-6. Semester)
 2. der Master-Phase (7.-10. Semester).
- Die erste, die **Bachelor-Phase**, endet mit dem Bachelor-Examen

Abschlüsse des Bachelor-Studiengangs sind
 - der "**Bachelor of Arts**" (**B.A.**) in den Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. bei den naturwissenschaftlichen Fächern im 2-Fächer-Bachelor-Modell (Ziel: Lehramt)
 - der "**Bachelor of Science**" (**B.Sc.**) in den Naturwissenschaften.

Universitätsbibliothek Bochum

Vermittlung von Informationskompetenz

- Die zweite Phase, das **Master-Studium**, endet mit dem Master-Examen, das von seiner Qualifikation her dem bisherigen Diplom- oder Magister-Abschluss entspricht.

- Abschlüsse des Master-Studiums sind analog
 - der „**Master of Arts**“ (M.A.) in den Geistes- und Sozialwissenschaften bzw.
 - der „**Master of Science**“ (M.Sc.) in den Naturwissenschaften
 - und zusätzlich der „**Master of Education**“ für das Lehramt.

Ausführliche Informationen unter

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/studienbuero/bachelor.htm>

Ein-Fach- oder 2-Fächer-Bachelor und -Master-Studiengänge

- In fast allen Fächern bietet die Ruhr-Universität den Bachelor-Studiengang mit der Kombination von 2 Fächern an, die gleichwertig studiert werden.
- Wer ein Lehramtsstudium absolvieren möchte, studiert erst einmal in der Bachelor-Phase 2 Fächer identisch mit denjenigen Studierenden, die den Master of Arts anstreben, auch bei naturwissenschaftlicher Fächerkombination.
- Im **1-Fach-Studiengang** (1-Fach-Bachelor- und Master, Diplom, Staatsexamen...) ist kein Zweit- oder Nebenfach notwendig, für das man sich extra einschreiben muss.
- Im **2-Fächer-Bachelor-Studiengang**, d.h. auch in den zu einem Lehramtsabschluss führenden Fächern, sind neben den beiden Fächern auch Lehrveranstaltungen im **Optionalbereich** zu besuchen.

Nähere Informationen zum 2-Fach-Bachelor:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/studienbuero/bachelor-2f.htm>

Optionalbereich

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/optionalbereich/>

- Der **Optionalbereich** ist also integraler Bestandteil des 2-Fächer-Bachelor-Studiengangs. Eine getrennte Einschreibung für den Optionalbereich ist nicht erforderlich, die Studieneinheiten sind in das Bachelor-Studium integriert.
- Im **Optionalbereich** sollen in Ergänzung der wissenschaftlichen Ausbildung im Fachstudium berufsqualifizierende Zusatz- und Schlüsselqualifikationen sowie Vermittlungskompetenzen gezielt angeboten werden.

Universitätsbibliothek Bochum

Vermittlung von Informationskompetenz

Hierfür stehen im Optionalbereich Lehrangebote in den folgenden fünf Gebieten zur Verfügung:

Gebiet 1 Fremdsprachen

Gebiet 2 Präsentation, Kommunikation und Argumentation

Gebiet 3 Informationstechnologien

**Gebiet 4 Interdisziplinäre Studieneinheiten und /
oder Studieneinheiten anderer Fächer**

Gebiet 5 Praktikum

- Die Studierenden dürfen aus den Angeboten des Optionalbereichs Module frei und nach eigenen Interessen wählen. Die weitgehende Wahlfreiheit dient der persönlichen Profilbildung.

- Es müssen allerdings Module aus mindestens drei der fünf Gebiete besucht und insgesamt 30 CP erworben werden.

Beispiel: Module Wintersemester 2003/04 im Gebiet 2 „Präsentation, Kommunikation und Argumentation“

- **Berufsfeld Medien**
 1. Einführung in das journalistische Schreiben und Arbeiten
 2. Einführung in das journalistische Arbeiten
 3. Einführung in das Mediensprechen
 4. Einführung in die Medienübersetzung I
 5. Journalistisches Schreiben anhand des Projekts "Industriekultur im Ruhrgebiet"
 - 6. Informationskompetenz in Zeiten des Internet
- **Berufsfeld Wirtschaft**

z.B. Kulturmanagement
- **Berufsfeld Präsentation**

z.B. Kommunikation, Präsentation, Argumentation
- **Berufsfeld Unterricht**

z.B. Entwicklungspsychologie in der Praxis

Vollständige Übersicht:

http://www.ruhr-uni-bochum.de/optionalbereich/html/con03_05.html

hier: Module des Wintersemesters 2003/04

Angaben zum Modul: Informationskompetenz in Zeiten des Internet
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/optionalbereich/html/ws2003/module/praes/20-410-032-200.html>

Inhalt/Lehrziel des Moduls:

„Informationskompetenz in Zeiten des Internet“

- **Teil 1: Informationskompetenz Grundlagen**

Informationen für die Wissenschaft: Produktion, Vermittlung, Verteilung, Nutzung von wissenschaftlichen Informationen

Informationskompetenz für Studium und Forschung: Das Internet als Informationsmittel, als Kommunikationsmittel, Suchmaschinen im Internet, Struktur, Formulierung von Suchfragen, Suchdienste, Internetportale

Katalogrecherche: Wie finde ich relevante Literatur im elektronischen Katalog der Ruhr-Universität Bochum, in Verbundkatalogen, in internationalen Katalogen? Wie ist ein elektronischer Katalog aufgebaut?, Was ist darin verzeichnet und was nicht?

Suchstrategien: Warum Strategien mehr finden Tipps und Tricks für die Katalogrecherche

Inhalt/Lehrziel des Moduls:

„Informationskompetenz in Zeiten des Internet“

• Teil 2: Fachinformationskompetenz für Studium und Forschung

Informationsrecherche und -ermittlung,

Zeitschriften Wo finde ich aktuelle Zeitschriftenartikel zu meinem Thema?,

Wer forscht wo an meinem Thema? Elektronische Dokumentenlieferung

JASON NRW Wie komme ich an die Zeitschriftenartikel, wenn die Zeitschrift in der Ruhr-Universität Bochum nicht abonniert ist?;

Wie komme ich an Bücher, die in der Ruhr-Universität Bochum nicht vorhanden sind? Die Digitale Bibliothek und ihre Relevanz für meine

Wissenschaft Was ist die Digitale Bibliothek und was habe ich als Fachwissenschaftler davon? Elektronische Volltexte, elektronische

Bücher für meine Wissenschaft Fachinformationen im Internet, virtuelle Fachbibliotheken Internet-Links und Internet-Portale für meine

Wissenschaft, Evaluierung von elektronischen Produkten

Universitätsbibliothek Bochum

Vermittlung von Informationskompetenz

Konkret zum Ablauf des Seminars im September/Oktober 2003:
„[Informationskompetenz in Zeiten des Internet](#)“

Fazit I.

Was hat der Studierende neben dem erhofften Wissensgewinn weiter von der Teilnahme?

- **5 Credit Points** für die Anwesenheit
- **Einen benoteten Leistungsnachweis** (ein Modul aus dem Optionalbereich geht in die Berechnung der Endnote beim B.A. ein)
 - Zu erbringende Arbeitsleistungen:
Selbstverständlich regelmäßige und aktive Mitarbeit.
Die Studierenden müssen weiter zu einem selbst gewählten Thema relevante Informationen zusammenstellen und „die Recherche“ und das Ergebnis im Plenum präsentieren,
zu einem vorgegebenen Thema relevante Informationen schriftlich zusammenstellen und bis 2 Wochen nach Ende des Kurses einreichen.
 - Zusammensetzung der Endnote:
Die Note des Moduls bemisst sich anhand der Fähigkeit, mit den vorgestellten Informationsressourcen umzugehen.

Fazit II.

Was hat die UB Bochum von dem Kurs?

- Einen sehr hohen Arbeitsaufwand für 10 -12 Teilnehmer / Semester
- „Dankbarkeit“ des Optionalbereichs
(ständige Suche nach Angeboten für die Studierenden)
- Kritik aus den Reihen der Professorenschaft und Wissenschaftler
(Lehre sei nicht die Aufgabe einer Universitätsbibliothek)
- Positionierung innerhalb des offiziellen Lehrangebots der RUB und
damit auch verbesserte Positionierung innerhalb der RUB insgesamt
- • Ein Marketinginstrument bzw. ein Werbemittel

Universitätsbibliothek Bochum

Vermittlung von Informationskompetenz

Erste sichtbare positive Auswirkung:

Begründung einer 4-stündigen Pflichtveranstaltung des Fachbereichs Romanistik für Studienanfänger zur „Einführung in die Bibliotheksbenutzung“ mit Leistungsnachweis/ Kooperation der UB mit der Fakultät (130 Teilnehmer im WS 2003/04)